

3. Etablierung eines Monitorings für Biodiversitätsentwicklung

>> *Der Wald als Freiluftlabor*

Die präzise Nachverfolgung der Biodiversitätsentwicklung (Biodiversitätsmonitoring) ermöglicht :

- eine bessere Anpassung der Waldschutzmaßnahmen, um die biologische Vielfalt zu erhalten, bzw. zu verbessern.
- Informationen, um den Gesundheitszustand des Waldökosystems zu messen
- die Auswirkungen der naturnahen Waldbewirtschaftung auf die Wälder besser zu untersuchen.

Dafür werden immer modernere Technologien und technische Instrumente eingesetzt:



Bildquelle: fr.123rf..com

•GPS-GSM Satellitemetrie durch Halsbandsender zur Untersuchung des Biorhythmus von Rotwild in unterschiedlichen Lebensräumen.



Bildquelle: Meilleur-gf.com

Drohnen für die großflächige Kartierung von Lücken im Kronendach und Analyse der Baumhöhe/-form



Bildquelle: fr.123rf..com

Daten-Erhebung in Waldklimastationen und ökologischen Dauerbeobachtungsflächen



Bildquelle:istockphoto.com

Kreuzfensterfalle: Insekten werden angelockt, damit Forscher ihre Art und Körpergröße analysieren können.



Bildquelle: fr.123rf..com

Kamera, um die Tiere zu fotografieren.

Fall-Beispiel



Bildquelle:david-weyand.de

Das Pyrophob Projekt Treuenbrietzen: *Wie erholt sich der Wald nach einem Brand?*

65 Hektar

15 Untersuchungsflächen

- Vom Mensch wiederbewaldete Flächen
- Sich selbst überlassene Flächen



Untersuchungen zu:

- Entwicklung des Mikroklimas
- Baumwachstum - Vorkommen von Tieren
- Ansiedlung von Pflanzen und Pilzen
- Boden und seinem Wasserhaushalt



>>Zurück zur Hauptseite